



»Dr. Hoppel - mach mit, sei fit«

Im Wortlaut von Jörn Wunderlich, 28. Juli 2010

Wie in jedem Jahr sind die Mitglieder der Fraktion DIE LINKE während der so genannten Parlamentarischen Sommerpause viel in ihren Wahlkreisen unterwegs. Vor Ort nehmen sie sich der Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger an, besuchen Betriebe und Vereine, engagieren sich für lokale und regionale Anliegen. Auf linksfraktion.de schreiben die Parlamentarierinnen und Parlamentarier über ihren Sommer im Wahlkreis.

MdB Jörn Wunderlich mit Dr. Hoppel, Biber Benny und den Kindern der Kita »Bummi« in Hohenstein-Ernstthal

Am 27.07.2010 war ich Gast bei der Auftaktveranstaltung der AWO (Arbeiterwohlfahrt RV Südwestsachsen e.V.) im Rahmen der Aktion »Dr. Hoppel - mach mit, sei fit« in der Kindertagesstätte »Bummi« in Hohenstein-Ernstthal.

Die aktuell von der AWO gestartete Kampagne »Kinder in Form. Gemeinsam begeistern, zusammen bewegen.« findet im Rahmen des Nationalen Aktionsplans IN FORM vom Bundesministerium für

Gesundheit statt.

Ca. zwei Millionen Kinder - immerhin 15% der 3 bis 17-jährigen - sind bereits (stark) übergewichtig . Insbesondere sozial benachteiligte Kinder sind von dieser Entwicklung betroffen. Studien der AWO und des ISS (Institut für Sozialarbeit und Pädagogik) belegen, dass diese Kinder häufiger unter Bewegungsmangel und motorischen Entwicklungsverzögerungen leiden. Sie sind überproportional von Krankheiten wie Karies, Diabetes und Adipositas betroffen und haben mit zahlreichen gesundheitlichen Einschränkungen zu kämpfen.

Dagegen turnt jetzt die Häsin Dr. Hilde Hoppel mit den zwei langen Löffeln an, die vor Energie sprüht und vom Biber Benny unterstützt wird. Mit ihrem eigenen »Dr. Hoppel Song« sollen die Kinder in den rund 1.800 AWO-Kitas motiviert werden, sich mehr zu bewegen. Denn: Mangelnde Bewegung hat häufig nicht nur Essstörungen und Übergewicht zu Folge - auch die Laune sinkt und oft ebenso die Leistungsfähigkeit.

Im Interesse der Gesundheit der Kinder war es mir deshalb wichtig, die Aktion der AWO und der beteiligten Partner vorbehaltlos zu unterstützen, damit frühzeitig und spielerisch der Spaß an Bewegung und gesunder Ernährung gefördert wird.

Die Eltern als Zielgruppe mit einzubeziehen halte ich für besonders wertvoll, da es auch darum geht, was an Wissen und Bewegungsspielen in den Kindertagesstätten bereits Alltag ist, künftig auch ohne großen Aufwand und Kosten zu Hause fortzuführen. Dass sich die Begeisterung der Kinder für die Spiele mit der Häsin Dr. Hoppel und Benny dem Biber auch auf Eltern und Großeltern übertrug, war mehr als deutlich sichtbar.

Von Jörn Wunderlich

linksfraktion.de, 28. Juli 2010

Zur Übersichtsseite der Reihe Sommer im Wahlkreis